

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### Vergib deinem Nächsten was er dir zu

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo

Kantate zum 22. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1745 (14. November 1745)<sup>1</sup>

Text von Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 453-31  
GWV 1163/45<sup>2</sup>  
RISM ID no. 450006870<sup>3</sup>

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Quellen	4

- 
- <sup>1</sup>
- Titel bei Graupner (PDF-Seite 11; PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate): **Vergib deinen [sic] Nächsten was | er dir zu p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.**  
Hinweis: Graupner schreibt sowohl in der Partitur als auch in der T-Stimme **deinem**.
  - Datum bei Graupner (PDF-Seite 11):
    - Dn. 22. p. Tr. | 1745. | ad | 1738.  
Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von *Johann Conrad Lichtenberg 1737-1738*. Das Textbuch ist verschollen.
    - Fertigstellung der Kantate im Monat November 1745: M. N. 1745. (Angabe Graupners, PDF-Seite 3, rechts oben)
  - Titel und Datum bei RISM:  
Vergib deinem Nächsten was | er dir zu | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 22. p. Tr. | 1745. | ad | 1738.
  - Es gibt zwei Kantaten mit ähnlichem Titel:
    - Mus ms 448-59 (GWV 1156/48) **Vergib deinen Nächsten was er | dir zu** (Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 22. Sonntag nach Trinitatis 1740 [13.11.1740]).
    - **Mus ms 453-31** (GWV 1163/45) **Vergib deinen Nächsten was | er dir zu** (Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 22. Sonntag nach Trinitatis [14.11.1745]); **die vorliegende Kantate**.
  - Lesungen im Gottesdienst zum 22. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen, S. 92-93*):  
Epistel: Brief des Paulus an die Philipper 1, 3-11;  
Evangelium: Matthäusevangelium 18, 23-35.
- <sup>2</sup> GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
- <sup>3</sup> <http://opac.rism.info/search?documentid=450006870>.

## Kantatentext

Satz	PDF-Seite <sup>4</sup>	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum <sup>5</sup> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; T; Bc</i> )	Dictum <sup>6</sup> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; T; Bc</i> )
		Vergib deinem Nächsten was er dir zu leide gethan hat u. bitte denn so werden dir deine Sünden auch vergeben Gedenke an das Gebot u. laß dein dräuen wieder deinen Nächsten.	Vergib deinem Nächsten, was er dir zuleide getan hat, und bitte, denn so werden dir deine Sünden auch vergeben. Gedenke an das Gebot und lass dein Dräuen <sup>7</sup> wider deinen Nächsten.
2	4	Recitativo secco ( <i>C; Bc</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>C; Bc</i> )
		Der Herr vergibt wir sollen auch vergeben	Der Herr vergibt, wir sollen auch vergeben.
		Gott thut sonst uns wie wir am Nächsten thun	Gott tut sonst uns, wie wir am Nächsten tun.
		will iemand unverföhn <sup>8</sup> leben	Will jemand unversöhnlich leben,
		auf dem bleibt seine Sünde ruh'n.	auf dem bleibt seine Sünde ruh'n.
		Ach merckts <sup>9</sup> die ihr in Rache brennt	Ach, merkt's, die ihr in Rache brennt,
		u. bessert euch bey Zeiten.	und bessert euch beizeiten.
		Der Höchste trennt	Der Höchste trennt
		u. ändert Seine <sup>10</sup> Ordnung nicht.	und ändert Seine <sup>11</sup> Ordnung nicht.
		Hier gilt was Jesus spricht:	Hier gilt, was Jesus spricht:
		Was Gott zusamen fügt das soll der Mensch ðt <sup>12</sup> scheiden.	„Was Gott zusammenfügt, das soll der Mensch nicht scheiden.“
3	4	Aria ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C; Bc</i> )	Arie ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C; Bc</i> )
		Gern vergeben	Gern vergeben
		u. mit allen liebeich leben	und mit Allen liebeich leben,
		dih <sup>13</sup> trägt Trost u. Seegen ein. ☺	dies trägt Trost und Segen ein. ☺
		Gott wird solcher Herzen schonen	Gott wird solcher Herzen schonen <sup>14</sup> ,
		solten sie auch Millionen	sollten sie auch Millionen
		Ihm in Rechnung schuldig seyn.	Ihm in Rechnung schuldig sein.
		Da Capo	da capo

<sup>4</sup> PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

<sup>5</sup> Bezeichnung Dictum z. B. in der C-Stimme.

<sup>6</sup> • *LB 1545*, Das Buch Jesus Sirach 28, 2 + 8:

Sir 28, 2 **V**ergib deinem Nächstēn / was er dir zu leide gethan hat / **V**nd bitte denn / so werden dir deine Sünde auch vergeben.

8 **G**edenck an das **G**ebot / **v**nd las dein drēuen wider deinen Nächstēn.

• *LB 2017*, Das Buch Jesus Sirach 28, 2 + 8:

Sir 28, 2 Vergib deinem Nächsten sein Unrecht, so werden auch dir deine Sünden vergeben, wenn du darum betest.

8 Denk an die Gebote und zürne deinem Nächsten nicht!

<sup>7</sup> „Dräuen“ (veraltet): „Drohen“.

<sup>8</sup> ...f = Abbreuiatur für ...lich (unverföhnf = unverföhnlich).

<sup>9</sup> C-Stimme, T. 7, Schreibfehler: merckf statt merckts.

<sup>10</sup> **S**eine: Die Großschreibung eines Wortes in der Partitur wird von Graupner i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf Gott (Gottvater, Jesus, Heiliger Geist) oder auf den Darmstädter Hof bezieht (Landgraf, Nachkommen, ...); sie wird bei der Transkription beibehalten.



<sup>11</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

<sup>12</sup> ðt = Abbreuiatur für nicht [*Grun*, S. 262].

<sup>13</sup> C-Stimme, T. 10, Textvariante: das statt dih (sonst stets dih).

<sup>14</sup> „Gott wird solcher Herzen schonen“, darin „solcher“ (veralteter Genitiv):

- verkürzte Form von „Gott wird solcher [*Menschen*] Herzen schonen“ oder ausführlicher „Gott wird [*die*] Herzen solcher [*Menschen*] schonen“;
- in heutigem Deutsch „Gott wird solche Herzen schonen“.

4	6	Recitativo secco ( <i>B; Bc</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>B; Bc</i> )
		Ihr strenge Würger fürchtet euch	Ihr strenge <sup>15</sup> Würger, fürchtet euch!
		der Herr wird eure Bosheit rächen.	Der Herr wird eure Bosheit rächen.
		Seid ihr öf Satans Mord Bild gleich,	Seid ihr nicht Satans Mord-Bild gleich?
		Wie könnt ihr sprechen	Wie könnt ihr sprechen
		Ach Herr vergib uns unsre Schuld	„Ach, Herr, vergib uns unsre Schuld!“
		da ihr so grimig sehd.	da ihr so grimmig seid?
		Der Herr hat nur Gedult	Der Herr hat nur Geduld
		mit Sanftmuth vollen Herzen.	mit sanftmutvollen Herzen.
		Ach fürchtet euch	Ach, fürchtet euch,
		die Rache ist öf weit	die Rache ist nicht weit.
		auf Unverföhlichkeit	Auf Unversöhnlichkeit
		erfolgen ewge Höllen Schmerken.	erfolgen ew'ge Höllenschmerzen.
5	7	Aria <sup>16</sup> ( <i>Vl<sub>1,2</sub> unis., Va; B; Bc</i> )	Arie ( <i>Vl<sub>1,2</sub> unis., Va; B; Bc</i> )
		Ach Vater präge meiner Seele	Ach, Vater! präge meiner Seele
		das Bild von Deiner Sanftmuth ein. 	das Bild von Deiner Sanftmut ein. 
		Schmückst Du mich so	Schmückst Du mich so,
		so kan ich froh	so kann ich froh
		u. freudig an die Rechnung gehen	und freudig an die Rechnung gehen.
		ach ja ich werde wohl bestehen <sup>17</sup>	Ach ja, ich werde wohl bestehen <sup>18</sup> .
		Dein Bild kan nicht verwerfflich seyn.	Dein Bild kann nicht verwerflich sein.
		Da Capo	da capo
6	8	Recitativo secco ( <i>T; Bc</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>T; Bc</i> )
		Der sanffte Sinn	Der sanfte Sinn,
		wann Glaubige bei andrer Sünden	wann <sup>19</sup> Glaubige <sup>20</sup> bei And'rer Sünden
		sich willig zur Verföhnung finden	sich willig zur Versöhnung finden,
		hat bei der Welt	hat bei der Welt
		zwar oft Verspottung zum Gewinn.	zwar oft Verspottung zum Gewinn.
		Allein der Herr sieht solchen anderst an	Allein, der Herr sieht solchen anderst <sup>21</sup> an:
		wer solchen Schmuck einst zeigen kan	Wer solchen Schmuck einst zeigen kann,
		der wird in Gottes Reich den Engeln zugesellt.	der wird in Gottes Reich den Engeln zugesellt.
7	9	Choralstrophe <sup>22</sup> ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc</i> )	Choralstrophe <sup>23</sup> ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc</i> )
		All unser Schuld vergib uns Herr	All' unser <sup>24</sup> Schuld vergib uns Herr,
		daß sie uns öf betrüben mehr	dass sie uns nicht betrüben <sup>25</sup> mehr,
		wie wir auch unsern Schuldigern	wie wir auch unsern Schuldigern
		ihr Schuld u. Fehl vergeben gern	ihr' Schuld und Fehl' vergeben gern.
		zu dienen mach uns all bereit	Zu dienen mach' uns all' bereit
		in rechter Lieb u. einigkeit.	in rechter Lieb' und Einigkeit.
—	9	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

<sup>15</sup> „strenge“ (alt): „strengen“.

<sup>16</sup> Angabe Graupners zur Spielweise: *Affettuoso*.

<sup>17</sup> Die Zeile *ach ja ich werde wohl bestehen* wurde in der Partitur vergessen und daher aus der B-Stimme ergänzt.

<sup>18</sup> Vgl. vorangehende Fußnote.

<sup>19</sup> „wann“ (alt): „wenn“.

<sup>20</sup> „Glaubige“ (alt): „Gläubige“.

<sup>21</sup> „anderst“ (alt): „anders“.

<sup>22</sup> Tempoangabe Graupners: *Largo*.

<sup>23</sup> 6. Strophe des Chorals „Vater unser im Himmelreich“ (Schumannsches Gesangbuch 1539) von Martin Luther (\* 10. November 1483 in Eisleben; † 18. Februar 1546 ebenda); theologischer Urheber und Lehrer der Reformation. Zuerst im GB *Geistliche Lieder, auff's new gebeßert vnd gemehrt* zc zu Wittenberg Gedruckt zu Leiptzick durch Valten Schumañ. M. D. XXXIX.

<sup>24</sup> „unser“ (alt): „unsre“.


<sup>25</sup> „betrüben“: Wegen des Singulars „Schuld“ in der vorangehenden Zeile ist in heutigem Deutsch „betrüben“ durch „betrübe“ zu ersetzen. Luther schreibt in seinem Autograph „betrüben“ [[https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Luther\\_Vaterunser\\_001.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Luther_Vaterunser_001.jpg)].

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
Abteilung Historische Sammlungen  
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum: KV-01/09.09.2020.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

## Quellen

<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Befenner:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238<sup>26</sup></p>
<p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p>	<p>Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GZESSEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: <a href="https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel">https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel</a> (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick &amp; Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>LB 1545</i></p>	<p>Die Lutherbibel von 1545 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a></p>
<p><i>LB 2017</i></p>	<p>Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in <a href="http://www.bibleserver.com/start">http://www.bibleserver.com/start</a> oder in <a href="https://www.die-bibel.de/">https://www.die-bibel.de/</a></p>
<p><i>Lichtenberg 1737-1738</i></p>	<p>Libretto zu den Kantaten im Kirchenjahr 1738 (1.12.1737 – 29.11.1738):</p> <p>Autor: <b>Johann Conrad Lichtenberg</b> (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten<sup>27</sup>, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p> <p>Titelseite<sup>28</sup>: Heiliger   Schmuck   der   Kinder Gottes   In dem Wandel im Licht:   In   Poëtischen Texten   Zur   Kirchen-Music   In   Hoch-Fürstlicher Schloß-Capelle   Zu   <b>DARMSTADT</b>   Aus denen ordentlichen   Sonn- und Fest-Tags-Evangelien   Auf das 1738.te Jahr zur Erbauung   vorgestellt.   Darmstadt, druckts Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hess. Hof-   und Cantzley-Buchdrucker.</p> 

<sup>26</sup> Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<sup>27</sup> Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.  
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.  
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

<sup>28</sup> Abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in **Fraktur** bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: <a href="https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf">https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</a>